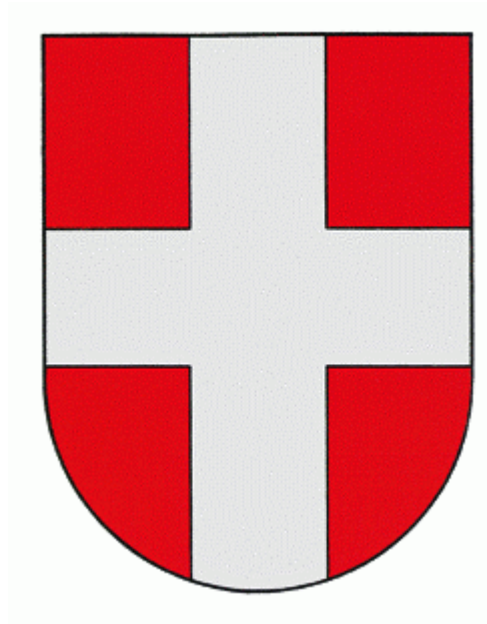


Wappenlegenspiel

der 23 Bezirke

Wiens

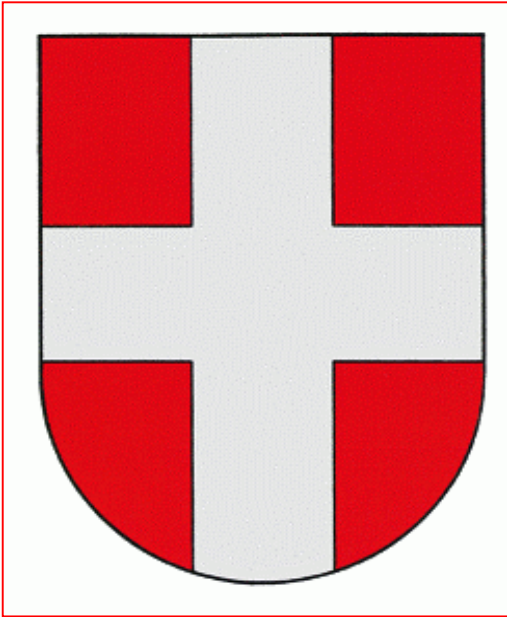


zusammengestellt

von Nicolina Bösch

Die Beschreibungen sind aus der Perspektive  
beschrieben, wie sie der Betrachter sieht!

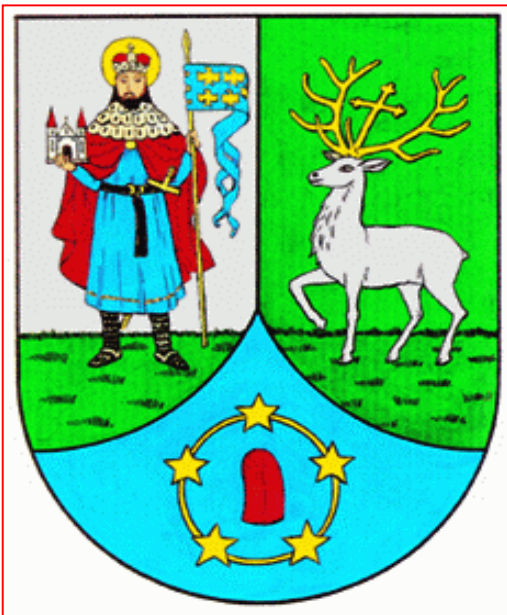
1. Bezirk:



1. Bezirk

ein silbernes Kreuz im roten Feld

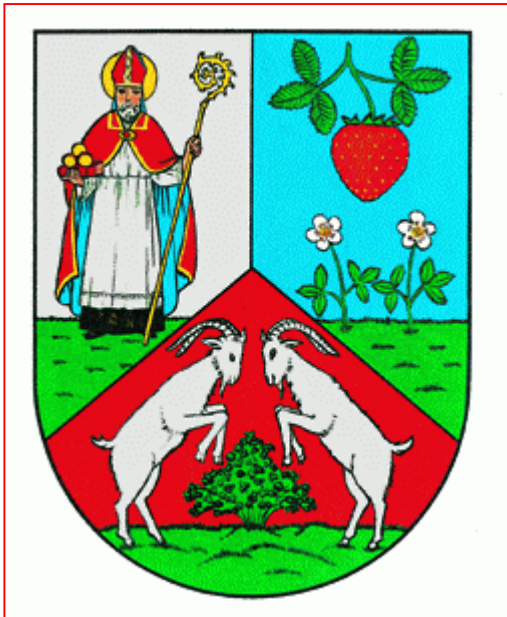
2. Bezirk



2. Bezirk

Auf dem dreigeteilten Wappen der Leopoldstadt ist links der Heilige Leopold für den Bezirksteil Leopoldstadt, rechts der Hubertushirsch für die Jägerzeile und unten die Zunge des Heiligen Johannes Nepomuk für Zwischenbrücken zu erkennen.

### 3. Bezirk



### 3. Bezirk

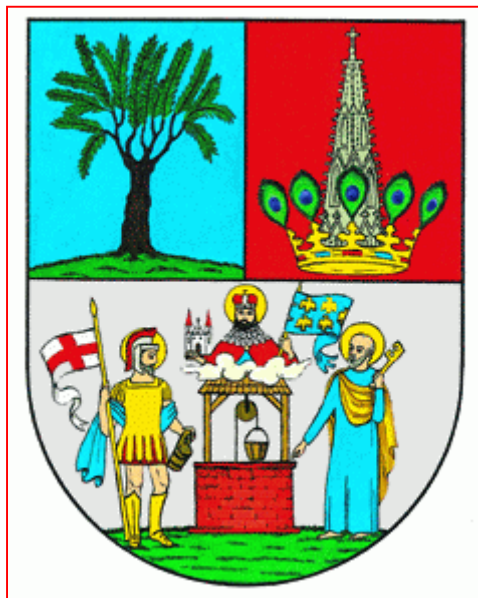
Das Wappen des Bezirkes Landstraße teilt sich in drei Felder.

Oben links (Landstraße): der Heilige Nikolaus im bischöflichen Ornat (= die Kleidung eines Geistlichen) Er war der Patron des Frauenklosters Sankt Niklas.

Oben rechts (Erdberg): eine Erdbeere mit zwei Blättern

Unten (Weißgerber): zwei kämpfende silberne Böcke

### 4. Bezirk



### 4. Bezirk

Das Wappen des Bezirkes Wieden besteht aus drei Teilen.

Oben links (Wieden): ein Weidenbaum

Oben rechts (Schaumburgergrund): der Stephansturm, umgeben von der starhembergischen Grafenkrone

Unten (Hungelbrunn): ein Ziehbrunnen, darüber der Heilige Leopold, (Landespatron von Niederösterreich), links und rechts davon der Heilige Petrus und der Heilige Florian

## 5. Bezirk

### 5. Bezirk



Das Wappen des Bezirks Margareten ist in sechs Teile geteilt.

**Oben links (Nikolsdorf):** der Heilige Nikolaus auf einer Wiese

**Oben rechts (Matzleinsdorf):** der Heilige Florian, er ist der Patron der örtlichen Pfarrkirche

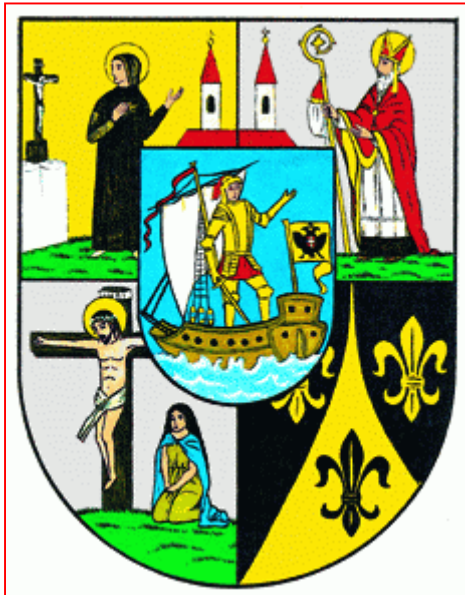
**Mitte (Margareten):** die Heilige Margareta von Antiochia auf einer Wolke, unter ihr liegt ein grüner Drache

**Unten links (Hundsdorf):** ein silbernes Einhorn, das aus einem Turm blickt

**Unten rechts (Reinprechtsdorf):** ein blauer, goldverzierter Reichsapfel

**Unten mitte (Laurenzergrund):** der Heilige Laurentius, der auf einem Feuerrost zu Tode gefoltert wurde

### 6. Bezirk



## 6. Bezirk

Auf dem Wappen des Bezirkes Mariahilf ist in der Mitte Don Juan de Austria auf einem Schiff zu sehen.

Der Legende nach verdankt er den 1571 errungenen Sieg über die Osmanen in der Seeschlacht von Lepanto der Heiligen Maria. (Mariahilf)

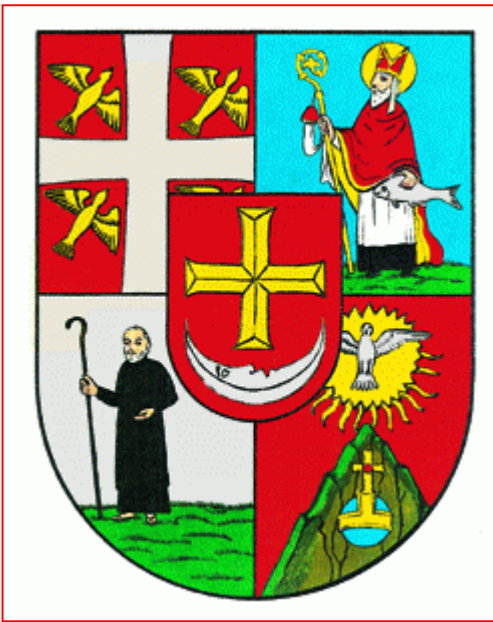
Links oben steht der Hl. Theobald als Mönch, an seiner rechten Seite ist ein Altar mit einem Kreuz, an seiner linken eine eintürmigen Kapelle (Laimgrube).

Rechts oben: ebenfalls der Hl. Theobald, aber als Bischof, an seiner rechten Seite steht eine eintürmige Kapelle (Windmühle).

Links unten Christus am Kreuz, daneben die Hl. Magdalena (Magdalenengrund).

Rechts unten befinden sich drei Lilien. (Gumpendorf).

## 7. Bezirk



### 7. Bezirk

Das Wappen des Bezirkes Neubau besteht aus 5 Feldern:

**Oben links (Altlerchenfeld):** ein silbernes Kreuz auf rotem Hintergrund

In den vier Feldern ist jeweils eine goldene Lerche zu sehen.

**Oben rechts (Sankt Ulrich):** der Heilige Ulrich von Augsburg.

Er trägt Bischofskleidung und hat einen silbernen Fisch in der linken Hand.

**Mitte (Neubau):** ein liegender Mond und ein goldenes Kreuz

Es symbolisiert den Sieg über die Türken.

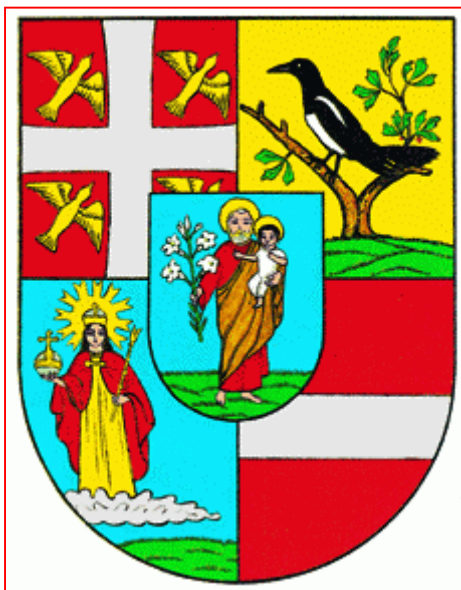
**Unten links (Schottenfeld):** ein Schottenpriester

Er soll die Zugehörigkeit des Gebietes zum Schottenstift symbolisieren.

**Unten rechts (Spittelberg):** ein Felsenberg mit einem blauen Reichsapfel

Darüber schwebt der Heilige Geist in Gestalt einer silbernen Taube.

## 8. Bezirk



### 8. Bezirk

Das Bezirkswappen von Josefstadt besteht aus fünf Feldern.

**Oben links (Altlerchenfeld):** ein silbernes Kreuz auf rotem Hintergrund mit fünf Lerchen

**Oben rechts (Alser Vorstadt):** eine Elster.

Früher wurde dieser Vogel Alster genannt.

**Mitte (Josefstadt):** der Heilige Josef

**Unten links (Breitenfeld):** die Heilige Maria

**Unten rechts (Strozzigrund):** das Wappen der Grafen Strozzi

## 9. Bezirk



## 9. Bezirk

Das Bezirkswappen von Alsergrund besteht aus sieben Feldern.

Mitte (Alservorstadt): eine Elster auf einem Zweig

Oben links (Michelbeuern): zwei Adlerflügel auf rotem bzw. blauem Grund

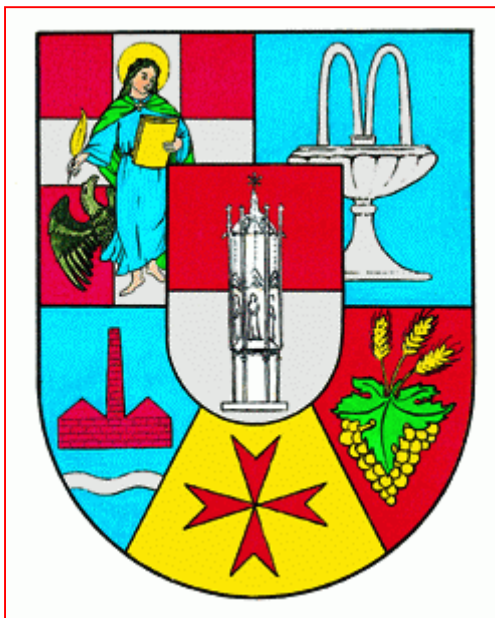
Oben Mitte (Himmelfortgrund): ein Osterlamm mit einer Kreuzfahne für das Kloster der „Chorfrauen zur Himmelspforte“

Oben rechts (Thurygrund): Johannes der Täufer, Namenspatron von Johann Thury  
Unten rechts (Roßau): vier Bäume, da es viel Wald (Au) gab

Unten Mitte (Althangrund): Graf Althan, der Namensgeber des Bezirksteils, war Jägermeister.

Unten links (Lichtental): Die Sonne und das Tal sind das Symbol für diesen Bezirksteil.

## 10. Bezirk



## 10. Bezirk

Das Wappen des Bezirks Favoriten besteht aus sechs Feldern.

In der Mitte ist die Steinsäule der Spinnerin am Kreuz.

Links oben: der Apostel Johannes in einem blauen Gewand mit einem grünen Mantel, einer Schreibfeder und einem Evangelienbuch. Begleitet wird er von einem Adler. (Favoriten)

Rechts oben: ein silberner Heilbrunnen (Oberlaa)

Links unten: ein roter Ringofen über silbernem Bachlauf (Rothneusiedl)

Im Keil: ein rotes Malteserkreuz (Unterlaa)

Rechts unten: eine goldene Weintraube, aus deren grünem Laub drei goldene Ähren wachsen (Inzersdorf)

## 11. Bezirk



## 11. Bezirk

Das dreigeteilte Wappen von Simmering steht für die drei Gemeinden aus denen der Bezirk zusammengesetzt wurde.

Links: Das silberne „S“ auf blauem Grund ist das Wappen des Bezirksteils Simmering.

Rechts: Das Wappen von Kaiserebersdorf zeigt ein springendes Einhorn auf goldenem Grund.

Unten: Die beiden überkreuzten Fische symbolisieren den früher sehr wichtigen Fischfang des Bezirksteils Albern.

## 12. Bezirk



## 12. Bezirk

Es besteht aus 5 Teilen.

Mitte: Eine Nympe in den Wellen mit 2 Kannen weist auf die Wichtigkeit des Wienflusses hin. (Untermeidling)

Links oben: der Hl. Nepomuk auf der Brücke (Gaudenzdorf)

Rechts oben: das schwarze Kreuz des Deutschen Ordens (Hetzendorf)

Links unten: im roten Feld ein goldenes Mühlrad, im silbernen Feld über grünem Hügel ein goldener Mond und ein goldener Stern (Obermeidling)

Rechts unten: ein Rabe mit goldenem Ring im Schnabel (Altmannsdorf)

### 13. Bezirk



### 13. Bezirk

Das Bezirkswappen von Hietzing hat fünf Felder.

rechts oben: Heiliger Veit (Ober und Unter Sankt Veit)

links oben: drei Hacken (Hacking)

in der Mitte: ein Baum mit einem Marienbild in der Krone, darunter stehen vier Männer (Hietzing)

rechts unten: ein Hirsch (Lainz)

links unten: ein Pelikan

Er nährt (= speist) der Sage nach seine Jungen mit seinem Blut. (Speising)

### 14. Bezirk



### 14. Bezirk

Das Wappen von Penzing besteht aus fünf Teilen.

Links oben: der Hl. Laurentius, Schutzpatron der Pfarrkirche Breitensee

Rechts oben: Dieser Wappenteil symbolisiert die Stadtmauer mit einem Tor. Er steht für den Bezirksteil Hütteldorf.

Mitte: In diesem Teil des Wappens ist ein Reichsapfel abgebildet. Rechts und links davon stehen die Buchstaben, D und P. Sie stehen für „Dorf Penzing“.

Links unten: Hier ist Maria mit dem Kind zu sehen. Sie ist die Schutzpatronin der Pfarrkirche Mariabrunn. Dieser Wappenteil steht für Hadersdorf.

Rechts unten: Der Teil des Wappens zeigt einen Nadelbaum hinter einem Flechtwerkzaun. (Baumgarten)

## 15. Bezirk



### 15. Bezirk

Das Wappen des Bezirks setzt sich aus vier Teilen zusammen.

Links oben: Der silberne Halbmond auf blauem Grund steht für Rustendorf.

Rechts oben: Die goldenen Trauben auf grünem Grund sind der Wappenteil von Reindorf.

Mitte: Der braune Zwölfender steht für ein ehemaliges Gasthaus „Zum braunen Hirschen“, das Brauhirschengrund seinen Namen gab.

Unten: Der rote, große Wappenteil steht für Fünfhaus und Sechshaus. Die Darstellung zeigt den Erzengel Michael der einen feuerspeienden Drachen tötet.

## 16. Bezirk



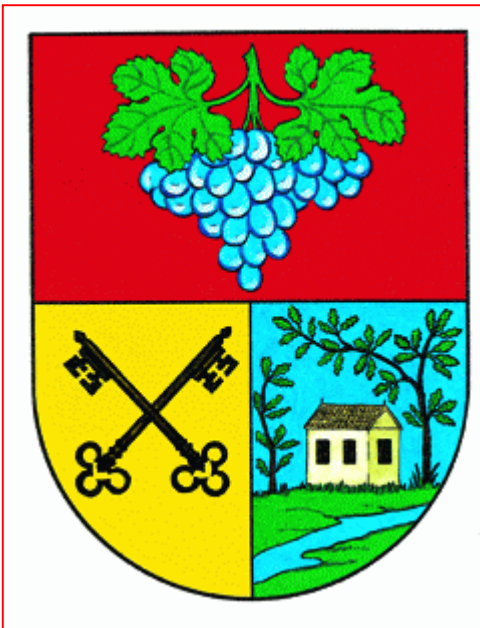
### 16. Bezirk

Das Wappen des 16. Bezirks besteht aus zwei Teilen.

Links: Der „Dreiberg“ zeigt die drei wichtigsten Erhebungen Ottakrings – die Jubiläumswarte, den Gallitzinberg und den Predigtstuhl. Das Kreuzschild steht für den ehemaligen Grundherrn, Klosterneuburg. Dieser Teil des Wappens symbolisiert Ottakring.

Rechts: Dieser Teil des Wappens stellt eine mögliche Namensherleitung von Neulerchenfeld dar. Allerdings ist der Baum keine Lärche. Die drei Vögel aber sollen Lerchen darstellen.

## 17. Bezirk



### 17. Bezirk

Das Wappen von Hernals besteht aus drei Teilen.

**Oben:** Die Weintraube auf rotem Grund bezeichnet den ehemaligen Ort Hernals.  
**Unten links:** Dieser Wappenteil steht für Dornbach. Die beiden gekreuzten Schlüssel stehen für das Benediktiner-Stift Sankt Peter in Salzburg.

**Unten rechts:** Der Teil des Wappens steht für Neuwaldegg. Das Bild des Hauses mit dem Weg, den zwei Bäumen und der Wiese steht für den ehemaligen Herrnsitz der Ortschaft.

## 18. Bezirk



### 18. Bezirk

Das Wappen des Bezirkes Währing besteht aus 4 Teilen.

**Oben links:** Hier ist der Heilige Ägidus, der Patron der alten Pötzleinsdorfer Kirche zu sehen. (Pötzleinsdorf)

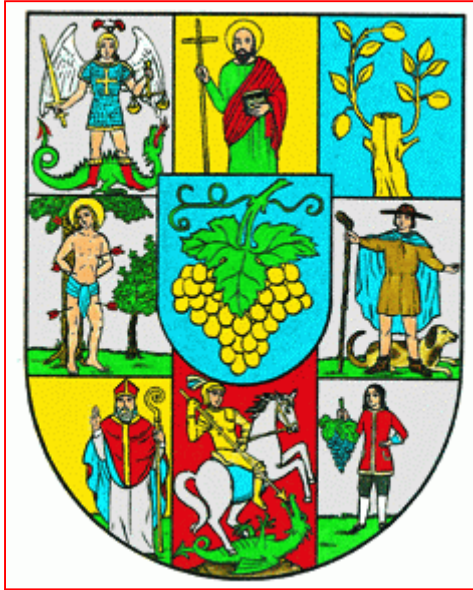
**Oben rechts:** Hier ist der Heiligen Johannes Nepomuk erkennbar. Er ist der Kirchenpatron von Gersthof.

**Mitte:** Auf diesem Feld ist der Heilige Laurentius, der Schutzheilige des Bezirkes Währing abgebildet.

**Unten:** Hier sind zwei Winzer mit goldenen Weintrauben zu erkennen.

Es symbolisiert den Weinbau von Weinhaus.

## 19. Bezirk



## 19. Bezirk

Das Bezirkswappen von Döbling besteht aus neun Feldern.

Links oben - Heiligenstadt: Erzengel Michael als Drachentöter

Oben Mitte - Unterdöbling: Heiliger Jakob mit einem Kreuz in der Hand

Rechts oben - Nußdorf: zwei Zweige mit Nüssen

Mitte links - Salmansdorf: Heiliger Sebastian

Mitte mitte - Oberdöbling: die Weintraube

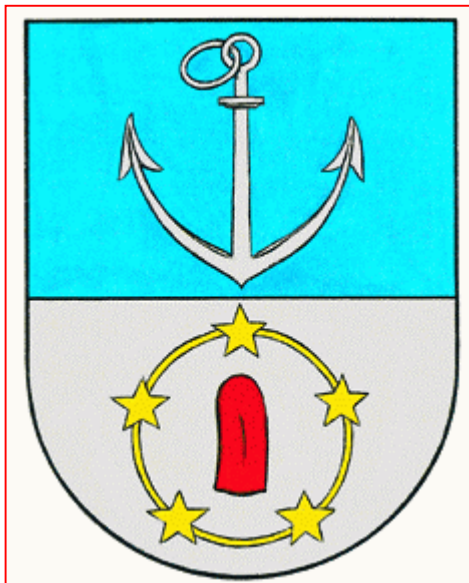
Mitte rechts - Neustift am Walde: Heiliger Rochus als Hirte

Unten links - Sievering: Heiliger Severin mit einem Bischofsstab

Unten mitte - Kahlenbergerdorf: Heiliger Georg auf einem Pferd

Unten rechts - Grinzing: Mann mit einer Traube in der Hand

## 20. Bezirk



## 20. Bezirk

Das Wappen des Bezirkes Brigittenau besteht aus zwei Teilen.

Oben: Hier ist ein silberner Anker auf blauem Hintergrund erkennbar. Er symbolisiert die Schifffahrt auf der Donau und dem Donaukanal.

Unten: Hier ist eine rote Zunge auf silbernen Hintergrund umgeben von einem goldenen Heiligenschein mit Sternen zu sehen. Das symbolisiert den heiligen Johannes Nepomuk, den Patron der Brücken.

## 21. Bezirk



## 21. Bezirk

Das Wappen des Bezirkes Floridsdorf ist in sechs Felder geteilt.

Links oben: Leopoldau - ein Arm mit fünf Ähren

Rechts oben: Stammersdorf - vier Bäume

Links unten: Jedlesee - Maria Loretto

Mitte: Floridsdorf - eine Vase mit Blumen

Rechts unten: Strebersdorf - eine Burg

Unten Mitte: Groß Jedlersdorf - zwei gekreuzte Säcke

## 22. Bezirk



## 22. Bezirk

Das Wappen von Donaustadt ist in 8 Teile gegliedert.

Links oben: Dieses Feld gehört dem Bezirksteil Stadlau. Es ist ein Stadl (= Scheune) der in der Au steht.

Mitte oben: Dieses Feld gehört Aspern. Es ist eine Espe (= Zitter-Pappel, auch Aspel genannt) auf der Wiese.

Rechts oben: Der Ziehbrunnen steht für den Bezirksteil Süßenbrunn.

Mitte links: Das Schild mit dem silbernen Querbalken, der goldene Krummstab und das rote Beutelbuch (Buch im Beutel) stehen für den Bezirksteil Breitenlee.

Mitte: Der Heilige Georg als Drachentöter in goldener Rüstung auf einem silbernen Pferd steht für den Stadtteil Kagran.

Mitte rechts: Adlerflügel mit Schärpe mit Rautenmuster (Eßling)

Unten links: Die goldene Schiffsmühle steht für den Bezirksteil Kaisermühlen.

Unten rechts: Der springende, goldene Zehnder steht für den Bezirksteil Hirschstetten.

e

## 23. Bezirk



### 23. Bezirk

Liesing ist der einzige Bezirk Wiens, der nicht alle Bezirksteile im Wappen vertreten hat.

Das Bezirkswappen Liesings entspricht dem Wappen des Bezirksteils Liesing.

Die Grundfarben sind blau und silber.

Die untere, silberne Fläche läuft nach oben hin spitz zu, in den darüber liegenden blauen Winkeln sind in Gold die Wappenfiguren Winzerkorb (links) und ein goldenes Kammrad (rechts) abgebildet. Sie stehen für die früheren Hauptwirtschaftszweige Liesings.

Auf der unteren, silbernen Fläche steht über brennendem Boden die Jahreszahl 1683. Sie weist auf die schweren Zerstörungen nach der 2. Türkenbelagerung hin.

Außerdem ist ein Haselnusszweig abgebildet. Drei grüne Blätter und vier Früchte sind wie ein Stern angeordnet.

Legekärtchen zum Zuordnen

<b>Innere Stadt</b>	<b>Leopoldstadt</b>	<b>Landstraße</b>
<b>Wieden</b>	<b>Margareten</b>	<b>Mariahilf</b>
<b>Neubau</b>	<b>Josefstadt</b>	<b>Alsergrund</b>
<b>Favoriten</b>	<b>Simmering</b>	<b>Meidling</b>
<b>Hietzing</b>	<b>Penzing</b>	<b>Rudolfsheim- Fünfhaus</b>
<b>Ottakring</b>	<b>Hernals</b>	<b>Währing</b>
<b>Döbling</b>	<b>Brigittenau</b>	<b>Floridsdorf</b>
<b>Donaustadt</b>	<b>Liesing</b>	

## Kontrolle für die Wappenrückseite

1. Bezirk: Innere Stadt	2. Bezirk: Leopoldstadt	3. Bezirk: Landstraße
4. Bezirk: Wieden	5. Bezirk: Margareten	6. Bezirk: Mariahilf
7. Bezirk: Neubau	8. Bezirk: Josefstadt	9. Bezirk: Alsergrund
10. Bezirk: Favoriten	11. Bezirk: Simmering	12. Bezirk: Meidling
13. Bezirk: Hietzing	14. Bezirk: Penzing	15. Bezirk: Rudolfsheim- Fünfhaus

16. Bezirk: Ottakring	17. Bezirk: Hernals	18. Bezirk: Währing
19. Bezirk: Döbling	20. Bezirk: Brigittenau	21. Bezirk: Floridsdorf
22. Bezirk: Donaustadt	23. Bezirk: Liesing	